



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info

14.06.06 Nr. 149

Geier-Redaktion c/o FS I/1

Kármánstr. 7

geier@fsmi.rwth-aachen.de

http://www.fsmi.rwth-aachen.de/

Verantwortliche RedakteurInnen: Anna Nelles, Matthias Botzen, Jens Forster

+++ klaus dieter ++ revierverteidigung +++ sommer ++ mailbox vollgestoehnt +++ 89185 ++ dein feind das modul ++ grundalgen ++ der die das mitglied +++ ole fussball ole ++ informatiker feindliche wetterlage +++

Watt is der Senat?

Der Senat ist momentan noch das höchste beschlussfassende Gremium der Hochschule. Neben ein paar Kleinigkeiten wie Verleihung von Ehrungen^a, Empfehlungen zu Forschungsschwerpunkten der Hochschule und ähnliches, entscheidet er auch über einige noch wichtigere Dinge. Unter Letzteres fallen die Wahl des Rektorats^b, sowie der Erlass und die Änderung von Ordnungen und Rahmenordnungen der Hochschule. Das hört sich jetzt vielleicht etwas abgehoben an, aber dazu gehörte in der letzten Legislaturperiode ganz konkret die Einführung von Studiengebühren an der RWTH und danach auch noch die Gebührensatzung, die genau festlegt, wer zu zahlen hat und wer aus welchen Gründen freigestellt werden kann.

Im Senat sitzen 14 ProfessorenInnen, 4 wissenschaftliche MitarbeiterInnen, 4 nicht wissenschaftliche MitarbeiterInnen und 4 StudentInnen. Damit ist die studentische Stimme wie überall nicht die gewichtigste. Aber dennoch ist es wichtig, dass es studentische Mitglieder gibt, die ihre Ideen einbringen können und so Entscheidungen positiv beeinflussen können.

Für die Wahl der studentischen Mitglieder sind die Fachbereiche in φ r Wahlkreise aufgeteilt^d, aus denen jeweils ein Mitglied kommt. In den Wahlkreisen können verschiedene Listen^e kandidieren. Du darfst eine Person aus diesen Listen wählen. Die Liste, die die meisten Stimmen auf sich vereint, hat dann gewonnen. Die Einzelperson mit den meisten Stimmen ist dann Mitglied im Senat und der Rest darf diese Person vertreten.

erklärGeiermatthias

^a EhrensenaorIn, von.Kaven-Ring, etc.

^b RektorIn und PprektorInnen^c

^c Verantwortliche für einen bestimmten Bereich der Hochschule

^d z.B ist der Fachbereich I mit dem Fachbereich 10 zusammengefasst

^e mit beliebig φ len Kandidierenden

Nochmehr Wahlen?

Wenn du nach den Wahlen zum Senat und zum FBR noch Ausdauer hast, darfst du auch noch bei der Wahl zum erweiterten Senat, zum Wahlgremium zur Gleichstellungsbeauftragten, zum Studierendenparlament und, falls du AusländerIn bist, sogar noch zur AusländerInnenvertretung ein Kreuzchen machen.

Die Informationen zu den ganzen Listen, die für das Studierendenparlament kandidieren, findest du in der Wahlzeitung. Das ist dieses auffallend blaue Ding, das jetzt überall rumliegt oder in der Fachschaft deines Vertrauens^a und im AstA zu bekommen ist.

kreuzchenmachGeiermatthias

^a immernoch in der Karmanstr. 7

Watt is der FBR?

Schon einmal direkt zum Abkürzungswahn: wir reden hier vom Fachbereichsrat, also im Hochschuljargon, dem FBR. „Dem Fachbereichsrat obliegt die Beschlussfassung über Angelegenheiten des Fachbereichs.“ Soweit so schön spricht das Hochschulgesetz zum Fachbereichsrat. Das bringt aber Otto-Normal Studi im Verständnis auch nicht ernsthaft weiter. Zunächst ϕ leicht mal: unser Fachbereich^a umfasst die Fachgruppen Mathematik, Physik, Informatik, Biologie und Chemie. Es gibt drei Studentische VertreterInnen, eine Person für Informatik, eine für Chemie und Biologie und eine für Physik und Mathematik. Je nach Fach könnt ihr also einer Person eure Stimme geben.

Diese drei Studis haben dann das Vergügen sich mit einer deutlichen Überzahl von Ppfs, WMs^b und NWMs^c wegen der Angelegenheiten des Fachbereichs zu streiten. Unter Angelegenheiten fallen hier Berufungen von neuen Ppfs, Beschlüsse über Prüfungsordnungen und alles was es sonst noch so als Ordnungen gibt, Wahl des Dekanates, Gelderverteilung und alles was den Damen und Herren sonst noch so einfällt, denn im Zweifelsfall ist es eben das höchste beschlussfassende Gremium des Fachbereichs.

füsikGeierInAnna

^a Fachbereich 1

^b Weltmeisterschaften wäre schön, sind aber Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

^c Surprise, surprise: Nicht-Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Geburtshelfer

Jedes Wintersemester beginnt in Aachen ein seltsames Naturschauspiel. Verwirrte Menschen halten sich in der Stadt auf und begehen das Ritual der Einschreibung. Kurz darauf sieht man die Gattung Studi-Erstsemesteri in Gruppen durch die Stadt ziehen. Vielleicht auf Nahrungssuche!? Auffallend hierbei sind immer die erfahrenen Gruppenanführerstudis aus der Gattung Studi-SemesteriGößer1. Genau solche suchen wir wieder.

Dir hat dein Tutorium gefallen und du willst selbst eins machen. Oder dir hat es nicht gefallen und du willst es besser machen als dein damaliger Tutor oder Tutorin!? Dann melde dich in der Fachschaft deines Vertrauens! Gerade jetzt wo der Bachelor startet brauchen wir engagierte Leute, die den Erstis den Einstieg erleichtern wollen. Komm zu einer unserer Sprechstunden^a und melde dich an. Solltest du das erste Mal Tutor/Tutorin werden, erwartet dich noch ein interessantes und lustiges Seminar.

naturforscherGeierJens

^a Mo-Fr. 12 bis 14 Uhr

Termine

- 19. - 23.6. Wahlen, überall
- q Jahr 2006, Jahr der Informatik
- ∞ Jeden Mo, 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung
- ∞ Mo-Fr, 12-14⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde
- ∞ Di 22:00, überall: 22:00 Schrei
- ∞ Mi 17:00, Westpark (bei jedem Wetter): Fussball
- ∞ Mo-Fr 8:00-19:00, Informatik-Zentrum, Lernen auf der Wiese

Warum wählen?

Alle Studis, die sich in der Hochschulpolitik engagieren haben sie doch nicht alle oder wollen später mal in den Bundestag. Sie haben komische oder radikale politische Ansichten und wollen was Schönes für ihren Lebenslauf. Außerdem bringt das ganze doch eh nichts und Menschen, die sich selbst φ l zu wichtig nehmen, sollte man sinnvollerweise sowieso am Besten ignorieren. Dazu sagt der **Geier**: „Recht hast Du, so was gibt es!“ Aber nur um mal wieder die Haare längs zu spalten: „Alle?“

Wenn Du in den nächsten Tagen^a auf deinen Wahlzettel siehst, wirst du feststellen, dass es da einiges Auffälliges zu bewundern gibt. Denn in der Tat φ nden sich an dieser Hochschule Menschen, die quasi nicht anders können, als ihrem persönlichen Welteroberungsdrang nachzugeben^b

Auch wenn ihr als treue **Geier**leserInnen nicht immer alle zur VV^c kommt, so engagieren sich eure Fachschaftler^d doch speziell und direkt für eure Belange. Zur Mutmaßung, ob Menschen mit Welteroberungsdrang das auch tun werden, möchte der **Geier** einfach mal den Schnabel halten, denn sonst wird er wieder von Korinthenkackern unfreundlich aus dem Nest geworfen und das schadet einfach den Bandscheiben. **DERGeier**

^a denn Du bist ja ein demokratisch vorbildlicher Studi

^b und wo sonst würde man dies anfangen als bei dem Wahlen zum Senat der RWTH Aachen

^c ja,ja kennste wohl nicht: Vollversammlung

^d Ihr trefft sie in Sprechstunden, in Prüfungsausschüssen oder beim **Geier**-austeilen

Was ist denn hier los?

Die Teilnehmerzahlen in den Vorlesungen streben ziemlich plötzlich gegen ϵ^a . Die Dozenten wirken unkonzentriert, es fallen Veranstaltungen aus. In eurer Liebling-Fachschaft wird das BLB^b verflucht, weil die Fenster sich nicht vernünftig bewegen lassen^c. Studi, an sich schon nachtaktiv, wird noch nachtaktiver und jeder zweite entdeckt plötzlich, dass die eigene Wohnung doch über ρ llos verfügt. In der M6 gibt es mittags keine Boa^e mehr und Menschen laufen spärlich bekleidet rum. Menschengruppen sieht man nur noch in schattigen Ecken und begrünte Flächen darben dahin. Im Plus sind bestimmte Lebensmittel ausverkauft, Menschen entzünden zum Kochen Feuer im Freien und viele warten auf eine Chance um das Land zu verlassen. Ihr denkt ich rede von Offensichtlichkeiten? So was wie Sommer? Nur mal unter uns, ich hätte hier auch den Ausbruch des Dritten Weltkrieges beschreiben können, hätte auch nur wenig am Text geändert. **fataleGeierInAnna**

^a Nein, hier nicht wieder der dumme Witz mit $\epsilon < 0$

^b Bau-Liegenschafts-Betrieb oder auch Hausverwaltung

^c und im Winter friert man^d

^d ich liebe diese Hochschule

^e *gr*hoße Schlange

Unsere KandidatInnen

Viele Studis verfahren bei der Wahl ja nach dem Motto, watt is das überhaupt, was ich hier wählen soll und was sind das für Menschen, die sich da zur Wahl stellen. Meistens greift dann auch noch das Motto „Kenn ich nich, wähl ich nicht.“. Um euch jetzt mal von dem *kenn ich nich* zu befreien, stellen wir hier mal die Kandidierenden für die akademischen Gremien aus unserer aktiven Fachschaft vor.



Matthias Botzen kennen φ le Studis vom Sehen her und haben sich immer gefragt, was das für ein Typ mit dem ver χ den farbigen Naturaf ρ ho ist. Neben diesem optischen Highlight ist Matthias aber auch schon seit dem SoSe 2004 in der Fachschaft als Sprechstunde (immer wieder Freitags) und im **Geier** aktiv. Nebenbei ist er einer der Studis im Diplomprüfungsausschuss Informatik und verteidigt da unser aller Rechte. Oder kurz: 24 Jahre alt, 8. Informatik und will in den FBR und in den SENAT.

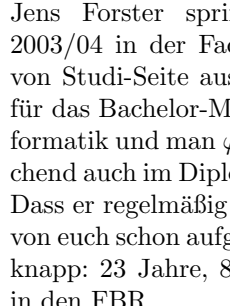
Anna Nelles ist seit dem SoSe 2004 aktiv in der Fachschaft mit dabei und schreibt seitdem regelmäßig für den **Geier**. Nebenbei sitzt sie in der Fachkommission Physik, verteidigt da unsere Rechte und hat in einigen Berufungskommissionen φ l Spaß beim Diskutieren mit den Herren P ρ fessoren gehabt. Hin und wieder φ ndet man sie auch noch im ErstsemesterInnen-Pr ρ hojekt. Und nochmal: 21 Jahre, 5. Physik und will in den FBR.



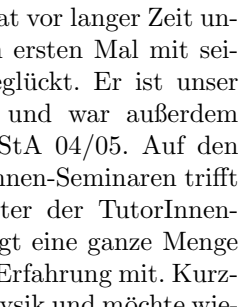
Nobuyoshi Kuramoto organisiert und bringt sich seit WiSe 2003/2004 in der Fachschaft ein. Neben seinen Artikeln für den **Geier** organisierte er das Grillen mit und vertritt uns im Diplomprüfungsausschuss Physik. Außerdem kümmert er sich um die Erstiarbeit (also Ralley etc.). Ansonsten ist Nobu für jeden Spaß zu haben: 23 Jahre, 4. Physik und will in den FBR.



Jens Forster springt seit dem WiSe 2003/04 in der Fachschaft rum. Er war von Studi-Seite aus hauptverantwortlich für das Bachelor-Master-Konzept der Informatik und man φ ndet ihn dementsprechend auch im Diplomprüfungsausschuss. Dass er regelmäßig geiert wird auch φ len von euch schon aufgefallen sein. Kurz und knapp: 23 Jahre, 8. Informatik und will in den FBR.



Stefan Kesselheim hat vor langer Zeit unsere Fachschaft zum ersten Mal mit seiner Anwesenheit beglückt. Er ist unser derzeitiger Senator und war außerdem Sozialreferent im AStA 04/05. Auf den alljährlichen TutorInnen-Seminaren trifft man ihn als Vertreter der TutorInnen-Gruppe und er bringt eine ganze Menge hochschulpolitische Erfahrung mit. Kurzum: 24 Jahre, 10. Physik und möchte wieder in den SENAT.



Stefan Kesselheim hat vor langer Zeit unsere Fachschaft zum ersten Mal mit seiner Anwesenheit beglückt. Er ist unser derzeitiger Senator und war außerdem Sozialreferent im AStA 04/05. Auf den alljährlichen TutorInnen-Seminaren trifft man ihn als Vertreter der TutorInnen-Gruppe und er bringt eine ganze Menge hochschulpolitische Erfahrung mit. Kurzum: 24 Jahre, 10. Physik und möchte wieder in den SENAT.

der in den SENAT.

oneandonlyGeier

GEH WÄHLEN!